



10,17-

וְהָיָה זֶה לְאֶחָד הַיָּד

מִדְּבַר בִּי זֶה בְּטוֹל

וַיַּחֲזִקְנִי:

בְּדַבְרֵי זֶה לְאֶחָד חֹזֵק לְסֵף

הַיָּד עָתָה

אֲנִי יוֹצֵא לְאֶחָד אֲנִי יוֹצֵא

אֶמֶת וְאֵין בְּנֵג וּבְכֹחַ לְאֶחָד

11 ^{a1} וְאֲנִי לְאֶחָד מִכֹּחַ בְּכֹחַ

^{a2} וְעָתָה לְאֶחָד

بِسْمِ

أَحْمَدُ لِلَّهِ رَبِّ

مَلِكِ يَوْمِ

كَانَ فَسْتَعِينُ

مَعَهُ

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Religionswissenschaft 60 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2010/11

Sommersemester 2020

וְהָיָה זֶה לְאֶחָד הַיָּד
מִדְּבַר בִּי זֶה בְּטוֹל
וַיַּחֲזִקְנִי:
בְּדַבְרֵי זֶה לְאֶחָד חֹזֵק לְסֵף
הַיָּד עָתָה
אֲנִי יוֹצֵא לְאֶחָד אֲנִי יוֹצֵא
אֶמֶת וְאֵין בְּנֵג וּבְכֹחַ לְאֶחָד
11 ^{a1} וְאֲנִי לְאֶחָד מִכֹּחַ בְּכֹחַ
^{a2} וְעָתָה לְאֶחָד

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
G RelWiss - Grundmodul Religionswissenschaft	5
G Jud - Grundmodul Judentum	5
81047 S - Einführung in die Bibelwissenschaft	5
81051 V - Introduction to the History of Judaism	5
81074 V - Introduction to Rabbinic Literature	6
G Chr - Grundmodul Christentum	7
81438 S - Das christliche Credo: Von den Schriften des Neues Testaments zum Konzil von Chalcedon (451)	7
G andR - Grundmodul andere Religionen / Islam	7
81436 S - Einführung in die Religion des Hinduismus	7
81449 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam	8
81470 S - Der Koran und die Tafsir-Wissenschaft	8
G Spr - Grundmodul Sprachen	9
A Spr - Aufbaumodul Sprachen	9
A Kompar - Aufbaumodul Religionstheorie und Komparatistik	9
80002 S - Ausgewählte Fragen des Religionsverfassungsrechts	9
80859 S - Tod als religionsaffines Thema par excellence? Religiöse Traditionen im Vergleich - FÄLLT AUS -	9
81450 S - Rein und unrein	10
81454 V - Einführung in die Religionstheorie	10
81457 S - Religiöse Vielfalt im Irak	10
81458 S - Irak-Exkursion September 2020	11
82131 S - Theoretische Konzepte zur Säkularisierung	11
A Phil/Theol - Aufbaumodul philosophische und theologische Grundfragen	12
80002 S - Ausgewählte Fragen des Religionsverfassungsrechts	12
81441 SU - Urknall, Quarks und die christliche Schöpfungslehre - Grundprobleme der Naturphilosophie	13
81464 S - Levinas: Totalität und Unendlichkeit	13
81469 V - Haskala	14
82128 S - Christliche Denker von den Anfängen bis zur Gegenwart	15
A ZwF - Theorien und Methoden der Religionswissenschaft	16
80002 S - Ausgewählte Fragen des Religionsverfassungsrechts	16
80859 S - Tod als religionsaffines Thema par excellence? Religiöse Traditionen im Vergleich - FÄLLT AUS -	16
81441 SU - Urknall, Quarks und die christliche Schöpfungslehre - Grundprobleme der Naturphilosophie	17
81450 S - Rein und unrein	17
81454 V - Einführung in die Religionstheorie	17
81457 S - Religiöse Vielfalt im Irak	18
81458 S - Irak-Exkursion September 2020	18
81464 S - Levinas: Totalität und Unendlichkeit	19
81469 V - Haskala	20

82128 S - Christliche Denker von den Anfängen bis zur Gegenwart	21
82131 S - Theoretische Konzepte zur Säkularisierung	22
Erw JS - Erweiterungsmodul für Studierende mit Erstfach Jüdische Studien	23
81436 S - Einführung in die Religion des Hinduismus	23
81438 S - Das christliche Credo: Von den Schriften des Neues Testaments zum Konzil von Chalcedon (451)	24
81470 S - Der Koran und die Tafsir-Wissenschaft	24
Ab - Abschlussmodul	25
81050 KL - Bachelor-Kolloquium	25
Glossar	27

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
IL	individuelle Leistung
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

G RelWiss - Grundmodul Religionswissenschaft

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

G Jud - Grundmodul Judentum

81047 S - Einführung in die Bibelwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.38	20.04.2020	Dr. Daniel Vorpahl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30853>

Kommentar

Die Bibel als Gründungsurkunde des Judentums formt dessen Identität bis heute auf vielfältige Weise in Liturgie, Kunst und Theologie. Im Zentrum steht dabei vor allem die Tora, auch Pentateuch oder Fünf Bücher Moses genannt, die traditionell als Grundlage für die anderen beiden Kanontenile (Propheten und die Schriften) gelesen wird. Die wissenschaftliche Erforschung biblischer Texte bietet zudem die Gelegenheit zur Entwicklung textanalytischer Fachkompetenzen, die auch weit über die Bibelwissenschaft hinaus für Jüdische Theolog*innen, Religionswissenschaftler*innen, Judaist*innen etc. von großer akademischer Relevanz sind.

Neben einem Überblick über Inhalte und theologische Konzeptionen der Hebräischen Bibel mit Schwerpunkt auf der Tora bietet der Kurs vor allem eine praktische Einführung in grundlegende Methoden der wissenschaftlichen Bibelexegese. Dabei ist immer auch die Frage nach der Relevanz der biblischen Texte für heutiges jüdisches Leben im Blick. An Textbeispielen werden exegetische und hermeneutische Grundfertigkeiten erarbeitet. Dafür werden über Moodle u. a. Lektüreaufgaben bereitgestellt.

Das Seminar wird als Online-Kurs auf Moodle stattfinden.

Melden Sie sich bitte am 20.04. bei PULS an, damit Sie im Laufe dieses Tages per E-Mail den passwortgeschützten Zugang zu Moodle und aktualisierte Informationen zu Ablauf und Anforderungen des Seminars erhalten können.

NEU: Wenn Sie sich ab dem 22.04.2020 für diesen Kurs anmelden, kontaktieren Sie bitte die Lehrperson, um das Moodle-Passwort für das Online-Seminar zu erhalten.

Literatur

Sie benötigen nach Möglichkeit eine eigene hebräische und/oder deutsche Bibel. Sekundärliteratur und weitere Materialien werden über Moodle bereitgestellt. Als einführende Literatur empfiehlt sich Talabardon, S./Völkening, H.: Die Hebräische Bibel. Eine Einführung, Berlin 2015. Seminarbegleitend und weiterführend zu empfehlen ist Utzschneider, H./Ark Nitsch, S.: Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments. 4. Aufl., Gütersloh 2014.

Leistungsnachweis

Zum Bestehen des Kurses ist am Ende des Semesters die schriftliche Analyse eines biblischen Texts im Umfang von ca. 10.000 (+/- 3.000) Zeichen einzureichen. Die methodischen Grundlagen zur Textanalyse werden im Laufe des Kurses erarbeitet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 111 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)

81051 V - Introduction to the History of Judaism

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.22	20.04.2020	Prof. Dr. Jonathan Schorsch

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31133>

Kommentar

This survey class will introduce students to some of the central transformations in the religious and intellectual history of Judaism. We will survey topics from the earliest beginnings of the Israelite people through today, including: biblical Israelite religion, the Second Temple period, the rise of Christianity, the rise of the Talmud(s) and the rabbinic academies, the rise of Sepharad (Spanish and Portuguese Jewry), the conversos, Inquisitions and Expulsions, the more open and "scientific" period of the Renaissance, Ghettos, the Haskala (Jewish Enlightenment) and emancipation, the Shoah/Holocaust and the founding of the State of Israel. Throughout, we will consider general socio-political trends, attending not just to elite expressions but also to developments in the community at large.

The class will be conducted in English.

Voraussetzung

A final, take-home exam will be administered.

Bemerkung

The first meeting will take place on April 27, 2020

This Seminar will be held online through Zoom.

Please follow further information about this seminar in the Moodle:

<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=19713>

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 110 - Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

81074 V - Introduction to Rabbinic Literature							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	20.04.2020	Eljezer Reich

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31341>

Kommentar

Mishnah, Talmud and Midrash are the classical sources of Rabbinic Judaism, the religious movement named after the "rabbis" who are the scholars and sages whose teachings appear in these texts. Rabbinic Judaism emerged in Late Antiquity, after the Biblical and Second Temple periods but before the rise of Islam. This form of Judaism eventually became the foundation for all later forms of Judaism.

LEARNING GOALS

The course will introduce the student to the literary-critical, historical and history-of-religions (Religionsgeschichte) approaches to these texts. The larger picture that emerges will contribute to our understanding of the rise and formation of Rabbinic Judaism.

COURSE REQUIREMENTS

The course will be taught in English. This course is based on lectures (Vorlesungen), and therefore attendance and note-taking is crucial. The course is based on the reading of primary and secondary texts. Active participation in class discussions based on preparation of reading assignments. Brief writing exercises and presentations. Five page final essay.

Literatur

BIBLIOGRAPHY WILL INCLUDE:

Mishnah Tractate (Hebrew & English)

James Kugel, "The emergence of biblical interpretation in antiquity"

James Kugel, *The Bible As It Was*

Hayim Lapin, "The Rabbinic Movement"

Moshe Simon-Shoshan, *Stories of the Law: Narrative Discourse and the Construction of Authority in the Mishnah*

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 112 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)

G Chr - Grundmodul Christentum

 81438 S - Das christliche Credo: Von den Schriften des Neues Testaments zum Konzil von Chalcedon (451)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	23.04.2020	Ulrike Kollodzeiski

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30490>

Kommentar

Liebe Studierende,

Ziel dieses Kurses soll es sein zu vermitteln, wie sich zentrale Glaubensinhalte in den ersten 5 Jahrhunderten des Christentums herausgebildet haben. Wir werden hierzu bei den Schriften des Neuen Testaments beginnen und uns dann vor allem mit den Glaubensbekenntnissen auseinandersetzen, wie sie von den ökumenischen Konzilen formuliert wurden. Ziel ist es auch die Kompetenzen zu entwickeln, die im Umgang mit diesen Texten für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung notwendig sind.

Der Kurs wird über moodle stattfinden und sich dort dynamisch entwickeln - entsprechend meiner und Ihrer fortschreitenden elearning-Kenntnisse.

Was Sie für den Kurs benötigen, ist eine Bibel (möglichst Einheitsübersetzung oder Elberfelder Bibel). Alles weitere Material wird über moodle bereitgestellt werden.

Der Kurs wird mit einem Testat in Form eines Essays (5 Seiten) zu einer vorgegebenen Fragestellung abgeschlossen, das im wesentlichen auf den wöchentlichen Aufgaben aufbaut.

Das Passwort für den moodle Kurs werden Sie nach der Einschreibung in Puls per Mail erhalten.

Ich freue mich auf Ihre Beteiligung!

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 121 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)

L 122 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)

G andR - Grundmodul andere Religionen / Islam

 81436 S - Einführung in die Religion des Hinduismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	24.04.2020	Ulrike Kollodzeiski

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30392>

Kommentar

In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in die Religion des Hinduismus. Folgende Aspekte sind dabei von Bedeutung: 1.Herkunft, 2.Autoritative Literatur, 3.Lehre, 4. Rituale und 5. Verhaltensvorschriften. Bezüglich der Herkunft (1) werden Grundkenntnisse historisch- geographischer Hintergründe der Religion(en) des Hinduismus vermittelt. Der Aspekt: Autoritative Literatur (2) gibt Einblick in die „Heiligen Schriften“ verschiedener Epochen. Die Lehren (3) umfassen das Gottesbild und die Grundgesetze menschlichen Daseins aus der Sicht eines Hindugläubigen. Bei den Ritualen (4) steht die Puja, der hinduistische Gottesdienst, im Fokus. Zum Thema Verhaltensvorschriften (5) werden traditionell und sozial bedingte Speise- und Reinheitsregeln erarbeitet. Ziel ist die Vermittlung und Aneignung von theologischen, mythologischen, rituellen und ethischen Grundkenntnissen der Hinduireligion unter besonderer Betrachtung der Gottes- (Götter-) bilder (3) und entsprechender Ritualpraktiken (4) eines Hindu.

Zu Beginn des Semesters wird das Seminar über moodle stattfinden. Lehre, Aufgabenstellungen, Kommunikation und Recherchen werden abgestimmt auf den Verlauf der Seminarstunden.

Das Seminar steht in der Verantwortung von der Lehrbeauftragten Frau Dr. Liane Wobbe. Es wird zunächst in Puls (und ggf. moodle) von Frau Dr. Ulrike Kollodzeiski betreut, bis Frau Dr. Wobbe über die nötigen Zugänge verfügt.

Literatur

Malinar, Angelika, Hinduismus, Göttingen 2009

Michaels, Axel, Der Hinduismus, München 1998, 2. Durchgesehene Auflage der Sonderausgabe

Schumann, Hans Wolfgang, Die großen Götter Indiens, München 1996, 2. Auflage 1999

Stietencron, Heinrich von, Christentum und Weltreligionen. Hinduismus, München 1984

Weitere Internetquellen und Textkopien seminarbezogener Literatur folgen in Anlehnung an das Seminar

Leistungsnachweis

Für das Bestehen des Seminars sind das Verfassen eines Textes (4 Seiten, ca. 13.000 Zeichen) und (insofern wieder Präsenzstunden stattfinden) ein Referat von ca. 20. Min erforderlich.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 131 - Seminar - 2 LP (unbenotet)

81449 V - Einführung in Grundlagen und Geschichte des Islam

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.14	22.04.2020	Dr. Hans-Micheal Haußig

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30621>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 130 - Vorlesung Weltreligionen - 3 LP (unbenotet)

81470 S - Der Koran und die Tafsir-Wissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.04	23.04.2020	Kadir Sanci

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30779>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wichtige Informationen:

Aufgrund der anhaltenden Coronakrise wird diese Lehrveranstaltung online stattfinden. Am Donnerstag, den 30.4.2020 um 10:15 Uhr wird das Vorgespräch über Zoom stattfinden. Dieses Gespräch wird über einen Moodle-Kurs angekündigt. Den Zugangsschlüssel werden diejenigen erhalten, die über PULS angemeldet sind. Sollte in Ihrem Falle eine PULS-Anmeldung nicht möglich sein, bitte ich Sie um eine Anmeldung per E-Mail.

Die Koranexegese (Tafsir) ist eine der wichtigsten Wissenschaftsdisziplinen des Islams. Dieses Seminar soll zu Beginn einen kurzen Einblick in Aufbau, Struktur und Besonderheiten des Korans verschaffen und ihre Bedeutung für die Muslime thematisieren. Den anschließenden Themen wie die Genese und Redaktion des Korans und die Entstehungsgeschichte der Koranexegese soll die Vorstellung von methodischem Vorgehen der Exegeten in Geschichte und Gegenwart folgen. In weiteren Sitzungen sollen verschiedene Auslegungen und Übersetzungen ausgewählter Koranpassagen gemeinsam gelesen und diskutiert werden. Interessante Fragen werden u.a. sein: Wie steht der Islam zur Religionsfreiheit? Ermutigt der Koran muslimische Männer zur Polygamie? Kann der "Unglaube" einen Kriegsgrund darstellen bzw. eine Gewaltanwendung legitimieren? Nach den ersten 30 Anmeldungen können keine weiteren Studium+-Studierende in den Kurs aufgenommen werden. Ich bitte um Verständnis.

Literatur

Fuat Sezgin: Geschichte des arabischen Schrifttums. Bd. I. Qurʾānwissenschaften S. 3-49. Brill. Leiden 1967. Angelika Neuwirth: Koran. S. 96-135. In: Helmut Gätje (Hrsg.): Grundriß der arabischen Philologie. Bd. II. Literaturwissenschaft. Wiesbaden 1987. Helmut Gätje: Koran und Koranexegese. Zürich 1971. Rudi Paret: Der Koran. Kommentar und Konkordanz. Stuttgart 1980. Weitere Literatur wird in einem Moodle-Kurs bereitgestellt bzw. im Seminar angegeben!

Leistungsnachweis

Voraussetzungen sind: Referat bzw. schriftliche Arbeit (je nach Umfang bzw. Modul 2 bzw. 3 LP)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 131 - Seminar - 2 LP (unbenotet)

G Spr - Grundmodul Sprachen

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

A Spr - Aufbauomodul Sprachen

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

A Kompar - Aufbauomodul Religionstheorie und Komparatistik

80002 S - Ausgewählte Fragen des Religionsverfassungsrechts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S22	21.04.2020	Ulrich Seelemann, Hon. Prof. Dr. Norbert Janz

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 160 - Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

80859 S - Tod als religionsaffines Thema par excellence? Religiöse Traditionen im Vergleich - FÄLLT AUS -

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2020	Jenny Vorpahl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30488>

Kommentar**--- DER KURS WIRD IM WINTERSEMESTER 20/21 NACHGEHOLT ---**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 162 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)

81450 S - Rein und unrein

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	20.04.2020	Dr. Hans-Micheal Haußig

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30622>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 162 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)

81454 V - Einführung in die Religionstheorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	21.04.2020	Prof. Dr. Johann Hafner

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30679>

Kommentar

Religionswissenschaft ist keine Disziplin, sondern ein Spektrum verschiedenster Zugangsweisen zu Gegenständen, die der jeweilige Wissenschaftler für religiös hält. Die Religionsphilosophie richtet auf den Begriff, die Religionssoziologie auf religiöse Organisationen, die Komparatistik auf religiöse Texte und Rituale, die Religionspsychologie auf religiöse Gefühle. In 13 Vorlesungen werden maßgebliche Vertreter ihrer Disziplin mit Person und Werk vorgestellt: Nikolaus von Kues für frühneuzeitliche Theologie, Hume und Kant für Aufklärungsphilosophie, Schleiermacher für protestantische Subjekttheologie, Max Müller für vergleichende Philologie, Rudolph Otto und Mircea Eliade für Religionsphänomenologie, William James für Religionspsychologie, A.N. Whitehead für Prozessphilosophie, Max Weber für frühe Religionssoziologie, J.Z. Smith für Dekonstruktivismus, John Hick für pluralistische Religionstheologie, Niklas Luhmann für Systemtheorie, Pascal Boyer für Anthropologie, Peter Sloterdijk für Kulturtheorie. Diese Zugänge sind so unterschiedlich, dass fraglich ist, ob sie Aspekte desselben sind oder ob nicht jeder seinen eigenen Gegenstand formt.

Literatur

Michaels, A.: Klassiker der Religionswissenschaft, München (2. Auflage) 2004 (kurze Portraits von Leben und Werk)
 Drehsen, V. u.a. (Hg.): Kompendium Religionstheorie, München 2005 (kurze Portraits, eher religionssoziologischer Denker)
 Tworuschka, U.: Religionswissenschaft. Wegbereiter und Klassiker, UTB 2011 (bringt auch vergessene Denker wieder zu Gehör). Mit diesen drei Vorstellungsbänden gewinnen Sie einen sehr guten Überblick. Wer sich für die Methodiken genauer interessiert, schlage nach in: Waardenburg, J. (Hg.): Classical Approaches to the Study of Religion, Berlin/New York 1973
 Antes, P./Geertz, A./Warne R. (Hg.): New Approaches to the Study of Religion, Berlin/New York 2008 (Aufsatzsammlung unterschiedlichster Autoren)
 Stausberg, M. (Hg.): Contemporary Theories of Religion: A Critical Companion, London/New York 2009 (sehr gute und sehr kritische Darstellungen der jüngsten Entwürfe).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 160 - Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

81457 S - Religiöse Vielfalt im Irak

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Sa	10:00 - 18:15	Einzel	1.11.0.09	27.06.2020	Dr. Stefan Gatzhammer, Dr. Hans-Micheal Haußig,

							Kadir Sanci, Ulrike Kollodzeiski
1	S	So	10:00 - 17:15	Einzel	1.11.0.09	28.06.2020	Kadir Sanci, Ulrike Kollodzeiski, Dr. Hans-Micheal Haußig, Dr. Stefan Gatzhammer
1	S	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	1.11.0.09	04.07.2020	Kadir Sanci, Ulrike Kollodzeiski, Dr. Hans-Micheal Haußig, Dr. Stefan Gatzhammer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30682>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 162 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)

81458 S - Irak-Exkursion September 2020							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Stefan Gatzhammer, Dr. Hans-Micheal Haußig, Kadir Sanci

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30683>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

!! Neuer Termin !!

11tägige Exkursion nach Irakisch-Kurdistan, neuer Termin: 19.-30. September 2020.

Voraussetzung

Erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren und Förderbescheid durch Drittmittelgeber.

Literatur

moodle2-Kurs Religionen in Mesopotamien und Kurdistan (Kursleiter Dr. Gatzhammer)

Fachliteratur auf Anfrage auch bei den Dozenten Dr. Haußig, Sanci, Dr. Gatzhammer.

Zugangsschlüssel auf Anfrage bzw. beim Vortreffen im September (Termin wird bekanntgegeben).

Leistungsnachweis

Vorbereitungsseminar mit Referaten, Diskussion.

Mitarbeit am laufenden DAAD-Projekt Religious Diversity Erbil.

Bemerkung

Neuer Termin: 19.-30. September 2020.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 162 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)

82131 S - Theoretische Konzepte zur Säkularisierung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	N.N. (ext)	22.04.2020	Dr. Dirk Schuster

Kommentar

Das Seminar vermittelt Einblicke in die verschiedenen Theoriebildungen bezüglich der Säkularisierung. Insbesondere das Verhältnis von Selbstbeschreibung und Außenbeobachtung wird erörtert. Grundlegend hierfür ist die Auseinandersetzung mit Begriffen wie „Religion“, „Weltanschauung“, „Nicht-Religiosität“, „Atheismus“, „religiöse Indifferenz“, „Säkularisierung“, „Säkularität“, „Ideologie“ und „Säkularismus“. Anhand empirischer Beispiele sollen gemeinsam die theoretischen Konzeptionen auf ihre Schlüssigkeit hin untersucht werden.

DAS SEMINAR WIRD VON PROF. KRAB KOED UND NICHT VON DR. SCHUSTER GEGEBEN!

Bitte melden Sie sich für das Seminar via PULS an.

Sie erhalten ab dem 23. April nähere Informationen zum weiteren Ablauf der Veranstaltung.

Literatur

Auswahl:

Berger, Peter L. *Altäre der Moderne. Religion in pluralistischen Gesellschaften*. Frankfurt/M.: Campus, 2015.

Borutta, Manuel. „Genealogie und Säkularisierungstheorie. Zur Historisierung einer großen Erzählung der Moderne“. *Geschichte und Gesellschaft* 36 (2010): 347–76.

Luhmann, Niklas. *Die Religion der Gesellschaft*, Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft 2002, 225–271.

Wohlrab-Sahr, Monika, und Marian Burchardt. „Vielfältige Säkularitäten. Vorschlag zu einer vergleichenden Analyse religiös-säkularer Grenzziehungen“. *Denkströme. Journal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften*, Nr. 7 (2011): 53–71.

Leistungsnachweis

Die Studierenden haben zu jeder Sitzung Texte zu lesen, die via moodle bereitgestellt werden. Jeder Studierende hat ein Referat von ca. 20min zu halten. Am Ende der Veranstaltung ist ein Essay im Umfang von ca. 5 Seiten zu verfassen.

ACHTUNG: Solange kein Präsenzbetrieb an der Universität Potsdam stattfinden kann, findet der Leistungsnachweis wie folgt statt: Ein Studierender erstellt anstatt des Referats einen ca. zweiseitigen Kommentar zu den jeweiligen Sitzungstexten und schickt diesen bis spätestens Freitag vor der nächsten Sitzung, 12Uhr, an den Dozierenden. Dieser stellt diesen anschließend in moodle ein. Alle anderen Studierenden kommentieren den jeweiligen Kommentar via moodle zu jeder Sitzung.

Lerninhalte

Die Studierenden analysieren kritisch Texte zum Thema, erfassen deren Argumentationsstruktur und verarbeiten das Gelernte in einem eigenen Essay.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	161 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)
L	162 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)

A Phil/Theol - Aufbaumodul philosophische und theologische Grundfragen

80002 S - Ausgewählte Fragen des Religionsverfassungsrechts							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S22	21.04.2020	Ulrich Seelemann, Hon. Prof. Dr. Norbert Janz
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	170 - Vorlesung - 3 LP (unbenotet)						

81441 SU - Urknall, Quarks und die christliche Schöpfungslehre - Grundprobleme der Naturphilosophie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2020	PD Dr. Thomas Christian Brückner

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30589>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Veranstaltung möchte aus verschiedenen Perspektiven eine Einführung in die Grundprobleme der Naturphilosophie geben. • In der modernen Naturwissenschaft werden Dinge wie Raum, Zeit und Materie ausführlich beschrieben. Um was geht es dabei aus der Sicht der Naturwissenschaft? Wie werden diese Entitäten in der aktuellen Wissenschaftstheorie interpretiert? • Angesichts der großen Erfolge der empirischen Naturwissenschaften stellt sich somit die Frage, wie sich diese Ergebnisse mit anderen Beschreibungen vergleichen lassen, insbesondere in der Religion und in der Philosophie. Stellen z. B. die Beschreibung im Buch Genesis und die Urknalltheorie notwendig einen Widerspruch dar? • Um diese Frage zu beantworten, werden wir in diesem Seminar zusammen untersuchen, wie die Ergebnisse der Naturwissenschaften in den großen theologischen und philosophischen Systemen interpretiert werden.

Literatur

Die relevante Literatur wird in der ersten Sitzung genannt.

Leistungsnachweis

Der Leistungspunkteerwerb erfolgt wahlweise entweder über ein Kurzreferat + kurze schriftliche Ausarbeitung oder über einen kurzen Essay zu einem der im Seminar behandelten Themen. Anhaltspunkte: 2 LP: Ein Kurzreferat ODER ein Kurzeessay (ca. 1-2 Seiten) ist ausreichend 3 LP: Ein Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 1-2 Seiten), oder ein Essay zu einem der Sitzungstexte (ca. 4 Seiten) 4 LP (benotet/unbenotet): Ein Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2-3 Seiten), oder ein Essay zu einem der Sitzungstexte (ca. 6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	171 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)
L	172 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)
L	173 - Seminar 3 - 2 LP (unbenotet)

81464 S - Levinas: Totalität und Unendlichkeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	23.04.2020	Prof. Dr. Christoph Schulte

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30704>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Emmanuel Levinas' Werk „Totalität und Unendlichkeit“, erschienen 1961, gilt als einer der wichtigsten und bis heute wirkmächtigen philosophischen Klassiker des 20. Jahrhunderts. In ihm begründet Levinas seine Abwendung von Metaphysik und Ontologie als „erster Philosophie“ hin zu einer universalistischen Metaethik der unendlichen, irreduziblen, unverlierbaren und unverletzlichen Verantwortlichkeit gegenüber dem Anderen. Das Buch ist einerseits eine phänomenologische Auseinandersetzung mit der Sozialontologie Heideggers und Sartres, andererseits Ausgangspunkt von Levinas' Denken der Transzendenz und seiner jüdischen Religionsphilosophie. Das Seminar dient einer genauen Lektüre und kritischen Analyse von Levinas' Buch.

Leistungsnachweis

Da voraussichtlich im Sommersemester 2020 keine Präsenz-Lehrveranstaltungen auf dem Campus stattfinden können, da die Bibliotheken geschlossen sind, und weil wir auf diesem Weg auch KommilitonInnen, welche im Home Office arbeiten, Kinder betreuen, zu einer Risikogruppe gehören, leicht erkrankt oder in Quarantäne sind, die Teilnahme ermöglichen können, wurde dieses BA-Seminar als online-Lehrveranstaltung neu konzipiert und strukturiert.

Unser BA-Seminar wird im Verlauf des Sommersemesters das ganze Werk „Totalität und Unendlichkeit“ von Emmanuel Levinas Woche für Woche in vorab von mir definierten Kapiteln und Textabschnitten durcharbeiten. Sie müssen diese Textabschnitte wöchentlich allein und zu Hause lesen, analysieren, und sich die zentralen Argumentationsschritte notieren.

Dazu legen Sie sich, falls Sie das nicht bereits tun, ein elektronisches Arbeitsjournal oder –Tagebuch an, indem sie kurz auf 1-2 Seiten den gelesenen Text zusammenfassen, seine Hauptthesen und –Argumente auflisten und Ihre persönlichen Fragen, Eindrücke und Einwände notieren. Diese Auszüge aus Ihrem elektronischen Arbeitsjournal schicken Sie mir — gern auch unfertig und in Rohfassung — am Tag vor der wöchentlichen Videokonferenz per Email zu.

Einmal in der Woche zur Seminarzeit am Donnerstag um 14:15 Uhr werden wir uns zu einer Videokonferenz über ZOOM zusammenschalten, und wir werden Ihre Auszüge und Eindrücke von den gelesenen Quellentexten vortragen, austauschen und diskutieren. Meine ZOOM-Adresse teile ich allen Seminarteilnehmern zu Semesteranfang per Email mit.

ZOOM eignet sich für Diskussionen, aber nicht für lange Referate und Monologe. Deshalb soll in unserem BA-Seminar die Leistungsanforderung sein, dass Sie nach unseren ZOOM-Diskussionen in Ihrem elektronischen Arbeitsjournal den jeweils gelesenen und diskutierten Textabschnitt aus Levinas für sich noch einmal auf 1-2 Seiten zusammenfassen, und so Woche für Woche, Abschnitt für Abschnitt, Kapitel für Kapitel zu einer durchgängigen, eigenständigen Gesamtinterpretation des Werks finden. Diese aus den wöchentlichen Einträgen zusammengestellte Gesamtdarstellung schicken Sie mir am Ende der Vorlesungszeit per Email als Datei zu.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	171 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)
L	172 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)
L	173 - Seminar 3 - 2 LP (unbenotet)

81469 V - Haskala

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	23.04.2020	Prof. Dr. Christoph Schulte

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30752>

Kommentar

Haskala ist der hebräische Begriff für die jüdische Aufklärung. Er bezeichnet, wie der Begriff Aufklärung in der deutschen Aufklärung des 18. Jahrhunderts, einerseits Aufklärung als Zustand, als Tätigkeit und als Epoche, er bezeichnet andererseits auch eine Aufklärungsbewegung, deren Teilnehmer und Aktivitäten. Haskala, die jüdische Aufklärungsbewegung, begann ihr Wirken nach 1770 im Kreis um Moses Mendelssohn in Berlin, wenig später auch in Königsberg, Breslau und anderen preußischen Städten. Sie entwickelte sich gleichzeitig mit der deutschen Spätaufklärung, einige jüdische Aufklärer wie Mendelssohn, Salomon Maimon oder Saul Ascher waren auch in der deutschen Aufklärung sehr aktiv.

Sozialer Ausgangspunkt der jüdischen Aufklärung ist die Auflösung der religiösen, gesellschaftlichen und intellektuellen Absonderung und Selbstabsonderung bei einer stetig steigenden Anzahl von Juden und deren Eintritt in die bürgerliche Gesellschaft, Ökonomie und Bildungssphäre an der Schwelle der Moderne. Ziel der Haskala als Aufklärungsbewegung war die „Aufklärung des Juden“ (Lazarus Bendavid, Etwas zur Charakteristik der Juden, Leipzig 1793, 34 u. 40), d. h. aller Juden, durch das Erlernen von Fremdsprachen und den Erwerb profanen Wissens, durch die Beschäftigung mit den Wissenschaften, mit schöner Literatur und Künsten und durch den Erwerb von gesellschaftlichen Gepflogenheiten und Sitten der christlichen Mehrheitsgesellschaft bis hin zur Mode, zu Konversation und Briefstil. Durch Bildung und ihren Aufweis galt es die Anerkennung der intellektuellen, religiösen und sozialen Gleichwertigkeit von Juden zu erreichen, insbesondere auch der jüdischen aufgeklärten Frauen. Darüber hinaus strebte die Haskala für die benachteiligte und beinahe rechtlose jüdische Minderheit neben der intellektuellen, bildungsbürgerlichen Anerkennung auch die religiöse, politische, juristische, berufliche und gesellschaftliche Gleichstellung in Staat und Gesellschaft an: Emanzipation und Autonomie.

Literatur

Alexander Altmann, Moses Mendelssohn. A biographical study, London 1973

Marion Aptroot, Andreas Kennecke, Christoph Schulte (Hg.), Isaac Euchel. Der Kulturrevolutionär der jüdischen Aufklärung. Hannover 2010

Mordechai Breuer, Michael Graetz, Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit, Bd. I, München 1996

Jacob Katz, Out of the Ghetto. The Social Background of Jewish Emancipation 1770-1870, New York 1978; deutsch: Aus dem Ghetto in die bürgerliche Gesellschaft, Frankfurt/M. 1988

Jacob Katz, Tradition und Krise. Der Weg der jüdischen Gesellschaft in die Moderne, München 2002

Shmuel Feiner, David Sorkin (Hg.), New Perspectives on the Haskalah, London 2001

Shmuel Feiner, Haskala – Jüdische Aufklärung. Geschichte einer kulturellen Revolution, Hildesheim 2007

Steven M. Lowenstein, The Berlin Jewish Community - Enlightenment, Family and Crisis, Oxford 1994

Natalie Naimark-Goldberg, Jewish Women in Enlightenment Berlin, Oxford/Portland 2013

Moshe Pelli, The Age of Haskalah. Studies in Hebrew Literature of the Enlightenment in Germany, Leiden 1979

Tobias Schenk, Wegbereiter der Emanzipation? Studien zur Judenpolitik des „Aufgeklärten Absolutismus“ in Preußen (1763-1812) (Quellen und Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte, Bd. 39), Berlin 2010.

Christoph Schulte, Die jüdische Aufklärung. Philosophie, Religion, Geschichte, München 2002

David Sorkin, The Transformation of German Jewry 1780-1840, Oxford 1987

www.haskala.n et

Leistungsnachweis

Da voraussichtlich im Sommersemester 2020 keine Präsenz-Lehrveranstaltungen auf dem Campus stattfinden können, da die Bibliotheken geschlossen sind, und weil wir auf diesem Weg auch KommilitonInnen, welche im Home Office arbeiten, Kinder betreuen, zu einer Risikogruppe gehören, leicht erkrankt oder in Quarantäne sind, die Teilnahme ermöglichen können, wurde diese Vorlesung als online-Lehrveranstaltung neu konzipiert und strukturiert.

Sie erhalten wöchentlich den Text der Vorlesung, ggfs. auch die Fachliteratur, von mir vorab per Email zugesandt. Sie müssen diese Texte zu Hause lesen und durcharbeiten. Sie notieren sich Ihre Eindrücke und Fragen zu diesem Text, und wir nutzen die Vorlesungszeit jeden Donnerstag ab 10:15 Uhr zu einer regelmäßigen und aktiven ZOOM-Videokonferenz mit Frage- und Diskussionszeit für alle. Den Link zu meiner ZOOM-Adresse teile ich Ihnen per Email mit.

In der letzten Semesterwoche am Donnerstag, den 23.7., um 10:15 Uhr schreiben Sie zu Hause eine 45-minütige Klausur. Ich schicke Ihnen zuvor die Klausur-Arbeitsaufgaben per Email, Sie schreiben die Klausur auf dem Computer zu Hause und Sie schicken mir Ihre Klausuren nach einer Stunde ebenfalls per Email an meine Email-Adresse.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 170 - Vorlesung - 3 LP (unbenotet)

82128 S - Christliche Denker von den Anfängen bis zur Gegenwart							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	N.N. (ext)	20.04.2020	Dr. Dirk Schuster

Kommentar

In diesem Seminar werden religionsphilosophische Theorien und Bewegungen aus dem christlichen Kontext von der Antike bis zur Gegenwart in Bezug auf die philosophischen Strömungen Europas untersucht und die unterschiedlichen Entwicklungen und Positionen nachvollzogen. Kenntnisse der historischen Entwicklung der christlichen Philosophie werden vermittelt. Berücksichtigung finden dabei ebenso Bezüge zur Wissenschaftsgeschichte und zu politischen und sozialen Bewegungen.

DAS SEMINAR WIRD VON PROF. KRAB KOED UND NICHT VON DR. SCHUSTER GEGEBEN!

Bitte melden Sie sich für das Seminar via PULS an.

Sie erhalten ab dem 23. April nähere Informationen zum weiteren Ablauf der Veranstaltung.

Literatur

Christophersen, Alf. *Sternstunden der Theologie*. München 2011.

Deuser, Hermann. *Religionsphilosophie*. Berlin 2009.

Löffler, Winfried. *Einführung in die Religionsphilosophie*. Darmstadt 2013.

Meister, Chad. *Philosophy of Religion*. Blackwell 2008.

Robertson, John. *The enlightenment, A very short introduction*. Oxford 2015.

Schüßler, Werner. *Religionsphilosophie*. Freiburg 2000.

Niewöhner, Friedrich (Hg.). *Klassiker der Religionsphilosophie von Platon bis Kierkegaard*. München 1995.

Vierbauer, Klaus/ Gasser, Georg (Hg.). *Handbuch analytische Religionsphilosophie*. Stuttgart 2019.

Woodhead, Linda. *Christianity: A Very Short Introduction*. Oxford 2014.

Leistungsnachweis

Die Studierenden haben zu jeder Sitzung Texte zu lesen, die via moodle bereitgestellt werden. Jeder Studierende hat ein Referat von ca. 20min zu halten. Am Ende der Veranstaltung ist ein Essay im Umfang von ca. 5 Seiten zu verfassen.

ACHTUNG: Solange kein Präsenzbetrieb an der Universität Potsdam stattfinden kann, findet der Leistungsnachweis wie folgt statt: Ein Studierender erstellt anstatt des Referats einen ca. zweiseitigen Kommentar zu den jeweiligen Sitzungstexten und schickt diesen bis spätestens Freitag vor der nächsten Sitzung, 12Uhr, an den Dozierenden. Dieser stellt diesen anschließend in moodle ein. Alle anderen Studierenden kommentieren den jeweiligen Kommentar via moodle zu jeder Sitzung.

Lerninhalte

Die Studierenden analysieren kritisch Texte zum Thema, erfassen deren Argumentationsstruktur und verarbeiten das Gelernte in einem eigenen Essay.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 171 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)

L 172 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)

L 173 - Seminar 3 - 2 LP (unbenotet)

A ZWF - Theorien und Methoden der Religionswissenschaft

80002 S - Ausgewählte Fragen des Religionsverfassungsrechts

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	3.06.S22	21.04.2020	Ulrich Seelemann, Hon. Prof. Dr. Norbert Janz

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 180 - Vorlesung 1 - 3 LP (unbenotet)

L 181 - Vorlesung 2 - 3 LP (unbenotet)

80859 S - Tod als religionsaffines Thema par excellence? Religiöse Traditionen im Vergleich - FÄLLT AUS -

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2020	Jenny Vorpahl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30488>

Kommentar

--- DER KURS WIRD IM WINTERSEMESTER 20/21 NACHGEHOLT ---

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	182 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)
L	183 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)
L	184 - Seminar 3 - 2 LP (unbenotet)

81441 SU - Urknall, Quarks und die christliche Schöpfungslehre - Grundprobleme der Naturphilosophie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2020	PD Dr. Thomas Christian Brückner

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30589>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Veranstaltung möchte aus verschiedenen Perspektiven eine Einführung in die Grundprobleme der Naturphilosophie geben. • In der modernen Naturwissenschaft werden Dinge wie Raum, Zeit und Materie ausführlich beschrieben. Um was geht es dabei aus der Sicht der Naturwissenschaft? Wie werden diese Entitäten in der aktuellen Wissenschaftstheorie interpretiert? • Angesichts der großen Erfolge der empirischen Naturwissenschaften stellt sich somit die Frage, wie sich diese Ergebnisse mit anderen Beschreibungen vergleichen lassen, insbesondere in der Religion und in der Philosophie. Stellen z. B. die Beschreibung im Buch Genesis und die Urknalltheorie notwendig einen Widerspruch dar? • Um diese Frage zu beantworten, werden wir in diesem Seminar zusammen untersuchen, wie die Ergebnisse der Naturwissenschaften in den großen theologischen und philosophischen Systemen interpretiert werden.

Literatur

Die relevante Literatur wird in der ersten Sitzung genannt.

Leistungsnachweis

Der Leistungspunkteerwerb erfolgt wahlweise entweder über ein Kurzreferat + kurze schriftliche Ausarbeitung oder über einen kurzen Essay zu einem der im Seminar behandelten Themen. Anhaltspunkte: 2 LP: Ein Kurzreferat ODER ein Kurzeessay (ca. 1-2 Seiten) ist ausreichend 3 LP: Ein Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 1-2 Seiten), oder ein Essay zu einem der Sitzungstexte (ca. 4 Seiten) 4 LP (benotet/unbenotet): Ein Kurzreferat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2-3 Seiten), oder ein Essay zu einem der Sitzungstexte (ca. 6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	182 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)
L	183 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)
L	184 - Seminar 3 - 2 LP (unbenotet)

81450 S - Rein und unrein

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	20.04.2020	Dr. Hans-Micheal Haußig

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30622>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	182 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)
L	183 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)
L	184 - Seminar 3 - 2 LP (unbenotet)

81454 V - Einführung in die Religionstheorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	21.04.2020	Prof. Dr. Johann Hafner

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30679>

Kommentar

Religionswissenschaft ist keine Disziplin, sondern ein Spektrum verschiedenster Zugangsweisen zu Gegenständen, die der jeweilige Wissenschaftler für religiös hält. Die Religionsphilosophie richtet auf den Begriff, die Religionssoziologie auf religiöse Organisationen, die Komparatistik auf religiöse Texte und Rituale, die Religionspsychologie auf religiöse Gefühle. In 13 Vorlesungen werden maßgebliche Vertreter ihrer Disziplin mit Person und Werk vorgestellt: Nikolaus von Kues für frühneuzeitliche Theologie, Hume und Kant für Aufklärungsphilosophie, Schleiermacher für protestantische Subjekttheologie, Max Müller für vergleichende Philologie, Rudolph Otto und Mircea Eliade für Religionsphänomenologie, William James für Religionspsychologie, A.N. Whitehead für Prozessphilosophie, Max Weber für frühe Religionssoziologie, J.Z. Smith für Dekonstruktivismus, John Hick für pluralistische Religionstheologie, Niklas Luhmann für Systemtheorie, Pascal Boyer für Anthropologie, Peter Sloterdijk für Kulturtheorie. Diese Zugänge sind so unterschiedlich, dass fraglich ist, ob sie Aspekte desselben sind oder ob nicht jeder seinen eigenen Gegenstand formt.

Literatur

Michaels, A.: Klassiker der Religionswissenschaft, München (2. Auflage) 2004 (kurze Portraits von Leben und Werk)
 Drehsen, V. u.a. (Hg.): Kompendium Religionstheorie, München 2005 (kurze Portraits, eher religionssoziologischer Denker)
 Tworuschka, U.: Religionswissenschaft. Wegbereiter und Klassiker, UTB 2011 (bringt auch vergessene Denker wieder zu Gehör). Mit diesen drei Vorstellungsbänden gewinnen Sie einen sehr guten Überblick. Wer sich für die Methodiken genauer interessiert, schlage nach in: Waardenburg, J. (Hg.): Classical Approaches to the Study of Religion, Berlin/New York 1973
 Antes, P./Geertz, A./Warne R. (Hg.): New Approaches to the Study of Religion, Berlin/New York 2008 (Aufsatzsammlung unterschiedlichster Autoren)
 Stausberg, M. (Hg.): Contemporary Theories of Religion: A Critical Companion, London/New York 2009 (sehr gute und sehr kritische Darstellungen der jüngsten Entwürfe).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 180 - Vorlesung 1 - 3 LP (unbenotet)

81457 S - Religiöse Vielfalt im Irak

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Sa	10:00 - 18:15	Einzel	1.11.0.09	27.06.2020	Dr. Stefan Gatzhammer, Dr. Hans-Micheal Haußig, Kadir Sanci, Ulrike Kollodzeiski
1	S	So	10:00 - 17:15	Einzel	1.11.0.09	28.06.2020	Kadir Sanci, Ulrike Kollodzeiski, Dr. Hans-Micheal Haußig, Dr. Stefan Gatzhammer
1	S	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	1.11.0.09	04.07.2020	Kadir Sanci, Ulrike Kollodzeiski, Dr. Hans-Micheal Haußig, Dr. Stefan Gatzhammer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30682>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 182 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)

L 183 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)

L 184 - Seminar 3 - 2 LP (unbenotet)

81458 S - Irak-Exkursion September 2020

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Stefan Gatzhammer, Dr. Hans-Micheal Haußig, Kadir Sanci

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30683>

Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".							
!! Neuer Termin !! 11tägige Exkursion nach Irakisch-Kurdistan, neuer Termin: 19.-30. September 2020.							
Voraussetzung							
Erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren und Förderbescheid durch Drittmittelgeber.							
Literatur							
moodle2-Kurs Religionen in Mesopotamien und Kurdistan (Kursleiter Dr. Gatzhammer)							
Fachliteratur auf Anfrage auch bei den Dozenten Dr. Haußig, Sanci, Dr. Gatzhammer.							
Zugangsschlüssel auf Anfrage bzw. beim Vortreffen im September (Termin wird bekanntgegeben).							
Leistungsnachweis							
Vorbereitungsseminar mit Referaten, Diskussion.							
Mitarbeit am laufenden DAAD-Projekt Religious Diversity Erbil.							
Bemerkung							
Neuer Termin: 19.-30. September 2020.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	182 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)						
L	183 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)						
L	184 - Seminar 3 - 2 LP (unbenotet)						
81464 S - Levinas: Totalität und Unendlichkeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	23.04.2020	Prof. Dr. Christoph Schulte
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30704					
Kommentar							
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".							
Emmanuel Levinas' Werk „Totalität und Unendlichkeit“, erschienen 1961, gilt als einer der wichtigsten und bis heute wirkmächtigen philosophischen Klassiker des 20. Jahrhunderts. In ihm begründet Levinas seine Abwendung von Metaphysik und Ontologie als „erster Philosophie“ hin zu einer universalistischen Metaethik der unendlichen, irreduziblen, unverlierbaren und unverletzlichen Verantwortlichkeit gegenüber dem Anderen. Das Buch ist einerseits eine phänomenologische Auseinandersetzung mit der Sozialontologie Heideggers und Sartres, andererseits Ausgangspunkt von Levinas' Denken der Transzendenz und seiner jüdischen Religionsphilosophie. Das Seminar dient einer genauen Lektüre und kritischen Analyse von Levinas' Buch.							

Leistungsnachweis

Da voraussichtlich im Sommersemester 2020 keine Präsenz-Lehrveranstaltungen auf dem Campus stattfinden können, da die Bibliotheken geschlossen sind, und weil wir auf diesem Weg auch KommilitonInnen, welche im Home Office arbeiten, Kinder betreuen, zu einer Risikogruppe gehören, leicht erkrankt oder in Quarantäne sind, die Teilnahme ermöglichen können, wurde dieses BA-Seminar als online-Lehrveranstaltung neu konzipiert und strukturiert.

Unser BA-Seminar wird im Verlauf des Sommersemesters das ganze Werk „Totalität und Unendlichkeit“ von Emmanuel Levinas Woche für Woche in vorab von mir definierten Kapiteln und Textabschnitten durcharbeiten. Sie müssen diese Textabschnitte wöchentlich allein und zu Hause lesen, analysieren, und sich die zentralen Argumentationsschritte notieren.

Dazu legen Sie sich, falls Sie das nicht bereits tun, ein elektronisches Arbeitsjournal oder –Tagebuch an, indem sie kurz auf 1-2 Seiten den gelesenen Text zusammenfassen, seine Hauptthesen und –Argumente auflisten und Ihre persönlichen Fragen, Eindrücke und Einwände notieren. Diese Auszüge aus Ihrem elektronischen Arbeitsjournal schicken Sie mir — gern auch unfertig und in Rohfassung — am Tag vor der wöchentlichen Videokonferenz per Email zu.

Einmal in der Woche zur Seminarzeit am Donnerstag um 14:15 Uhr werden wir uns zu einer Videokonferenz über ZOOM zusammenschalten, und wir werden Ihre Auszüge und Eindrücke von den gelesenen Quellentexten vortragen, austauschen und diskutieren. Meine ZOOM-Adresse teile ich allen Seminarteilnehmern zu Semesteranfang per Email mit.

ZOOM eignet sich für Diskussionen, aber nicht für lange Referate und Monologe. Deshalb soll in unserem BA-Seminar die Leistungsanforderung sein, dass Sie nach unseren ZOOM-Diskussionen in Ihrem elektronischen Arbeitsjournal den jeweils gelesenen und diskutierten Textabschnitt aus Levinas für sich noch einmal auf 1-2 Seiten zusammenfassen, und so Woche für Woche, Abschnitt für Abschnitt, Kapitel für Kapitel zu einer durchgängigen, eigenständigen Gesamtinterpretation des Werks finden. Diese aus den wöchentlichen Einträgen zusammengestellte Gesamtdarstellung schicken Sie mir am Ende der Vorlesungszeit per Email als Datei zu.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	182 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)
L	183 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)
L	184 - Seminar 3 - 2 LP (unbenotet)

81469 V - Haskala

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	23.04.2020	Prof. Dr. Christoph Schulte

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30752>

Kommentar

Haskala ist der hebräische Begriff für die jüdische Aufklärung. Er bezeichnet, wie der Begriff Aufklärung in der deutschen Aufklärung des 18. Jahrhunderts, einerseits Aufklärung als Zustand, als Tätigkeit und als Epoche, er bezeichnet andererseits auch eine Aufklärungsbewegung, deren Teilnehmer und Aktivitäten. Haskala, die jüdische Aufklärungsbewegung, begann ihr Wirken nach 1770 im Kreis um Moses Mendelssohn in Berlin, wenig später auch in Königsberg, Breslau und anderen preußischen Städten. Sie entwickelte sich gleichzeitig mit der deutschen Spätaufklärung, einige jüdische Aufklärer wie Mendelssohn, Salomon Maimon oder Saul Ascher waren auch in der deutschen Aufklärung sehr aktiv.

Sozialer Ausgangspunkt der jüdischen Aufklärung ist die Auflösung der religiösen, gesellschaftlichen und intellektuellen Absonderung und Selbstabsonderung bei einer stetig steigenden Anzahl von Juden und deren Eintritt in die bürgerliche Gesellschaft, Ökonomie und Bildungssphäre an der Schwelle der Moderne. Ziel der Haskala als Aufklärungsbewegung war die „Aufklärung des Juden“ (Lazarus Bendavid, Etwas zur Charakteristik der Juden, Leipzig 1793, 34 u. 40), d. h. aller Juden, durch das Erlernen von Fremdsprachen und den Erwerb profanen Wissens, durch die Beschäftigung mit den Wissenschaften, mit schöner Literatur und Künsten und durch den Erwerb von gesellschaftlichen Gepflogenheiten und Sitten der christlichen Mehrheitsgesellschaft bis hin zur Mode, zu Konversation und Briefstil. Durch Bildung und ihren Aufweis galt es die Anerkennung der intellektuellen, religiösen und sozialen Gleichwertigkeit von Juden zu erreichen, insbesondere auch der jüdischen aufgeklärten Frauen. Darüber hinaus strebte die Haskala für die benachteiligte und beinahe rechtlose jüdische Minderheit neben der intellektuellen, bildungsbürgerlichen Anerkennung auch die religiöse, politische, juristische, berufliche und gesellschaftliche Gleichstellung in Staat und Gesellschaft an: Emanzipation und Autonomie.

Literatur

Alexander Altmann, Moses Mendelssohn. A biographical study, London 1973

Marion Aptroot, Andreas Kennecke, Christoph Schulte (Hg.), Isaac Euchel. Der Kulturrevolutionär der jüdischen Aufklärung. Hannover 2010

Mordechai Breuer, Michael Graetz, Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit, Bd. I, München 1996

Jacob Katz, Out of the Ghetto. The Social Background of Jewish Emancipation 1770-1870, New York 1978; deutsch: Aus dem Ghetto in die bürgerliche Gesellschaft, Frankfurt/M. 1988

Jacob Katz, Tradition und Krise. Der Weg der jüdischen Gesellschaft in die Moderne, München 2002

Shmuel Feiner, David Sorkin (Hg.), New Perspectives on the Haskalah, London 2001

Shmuel Feiner, Haskala – Jüdische Aufklärung. Geschichte einer kulturellen Revolution, Hildesheim 2007

Steven M. Lowenstein, The Berlin Jewish Community - Enlightenment, Family and Crisis, Oxford 1994

Natalie Naimark-Goldberg, Jewish Women in Enlightenment Berlin, Oxford/Portland 2013

Moshe Pelli, The Age of Haskalah. Studies in Hebrew Literature of the Enlightenment in Germany, Leiden 1979

Tobias Schenk, Wegbereiter der Emanzipation? Studien zur Judenpolitik des „Aufgeklärten Absolutismus“ in Preußen (1763-1812) (Quellen und Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte, Bd. 39), Berlin 2010.

Christoph Schulte, Die jüdische Aufklärung. Philosophie, Religion, Geschichte, München 2002

David Sorkin, The Transformation of German Jewry 1780-1840, Oxford 1987

www.haskala.n et

Leistungsnachweis

Da voraussichtlich im Sommersemester 2020 keine Präsenz-Lehrveranstaltungen auf dem Campus stattfinden können, da die Bibliotheken geschlossen sind, und weil wir auf diesem Weg auch KommilitonInnen, welche im Home Office arbeiten, Kinder betreuen, zu einer Risikogruppe gehören, leicht erkrankt oder in Quarantäne sind, die Teilnahme ermöglichen können, wurde diese Vorlesung als online-Lehrveranstaltung neu konzipiert und strukturiert.

Sie erhalten wöchentlich den Text der Vorlesung, ggfs. auch die Fachliteratur, von mir vorab per Email zugesandt. Sie müssen diese Texte zu Hause lesen und durcharbeiten. Sie notieren sich Ihre Eindrücke und Fragen zu diesem Text, und wir nutzen die Vorlesungszeit jeden Donnerstag ab 10:15 Uhr zu einer regelmäßigen und aktiven ZOOM-Videokonferenz mit Frage- und Diskussionszeit für alle. Den Link zu meiner ZOOM-Adresse teile ich Ihnen per Email mit.

In der letzten Semesterwoche am Donnerstag, den 23.7., um 10:15 Uhr schreiben Sie zu Hause eine 45-minütige Klausur. Ich schicke Ihnen zuvor die Klausur-Arbeitsaufgaben per Email, Sie schreiben die Klausur auf dem Computer zu Hause und Sie schicken mir Ihre Klausuren nach einer Stunde ebenfalls per Email an meine Email-Adresse.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 181 - Vorlesung 2 - 3 LP (unbenotet)

82128 S - Christliche Denker von den Anfängen bis zur Gegenwart							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	N.N. (ext)	20.04.2020	Dr. Dirk Schuster

Kommentar

In diesem Seminar werden religionsphilosophische Theorien und Bewegungen aus dem christlichen Kontext von der Antike bis zur Gegenwart in Bezug auf die philosophischen Strömungen Europas untersucht und die unterschiedlichen Entwicklungen und Positionen nachvollzogen. Kenntnisse der historischen Entwicklung der christlichen Philosophie werden vermittelt. Berücksichtigung finden dabei ebenso Bezüge zur Wissenschaftsgeschichte und zu politischen und sozialen Bewegungen.

DAS SEMINAR WIRD VON PROF. KRAB KOED UND NICHT VON DR. SCHUSTER GEGEBEN!

Bitte melden Sie sich für das Seminar via PULS an.

Sie erhalten ab dem 23. April nähere Informationen zum weiteren Ablauf der Veranstaltung.

Literatur

Christophersen, Alf. *Sternstunden der Theologie*. München 2011.

Deuser, Hermann. *Religionsphilosophie*. Berlin 2009.

Löffler, Winfried. *Einführung in die Religionsphilosophie*. Darmstadt 2013.

Meister, Chad. *Philosophy of Religion*. Blackwell 2008.

Robertson, John. *The enlightenment, A very short introduction*. Oxford 2015.

Schüßler, Werner. *Religionsphilosophie*. Freiburg 2000.

Niewöhner, Friedrich (Hg.). *Klassiker der Religionsphilosophie von Platon bis Kierkegaard*. München 1995.

Vierbauer, Klaus/ Gasser, Georg (Hg.). *Handbuch analytische Religionsphilosophie*. Stuttgart 2019.

Woodhead, Linda. *Christianity: A Very Short Introduction*. Oxford 2014.

Leistungsnachweis

Die Studierenden haben zu jeder Sitzung Texte zu lesen, die via moodle bereitgestellt werden. Jeder Studierende hat ein Referat von ca. 20min zu halten. Am Ende der Veranstaltung ist ein Essay im Umfang von ca. 5 Seiten zu verfassen.

ACHTUNG: Solange kein Präsenzbetrieb an der Universität Potsdam stattfinden kann, findet der Leistungsnachweis wie folgt statt: Ein Studierender erstellt anstatt des Referats einen ca. zweiseitigen Kommentar zu den jeweiligen Sitzungstexten und schickt diesen bis spätestens Freitag vor der nächsten Sitzung, 12Uhr, an den Dozierenden. Dieser stellt diesen anschließend in moodle ein. Alle anderen Studierenden kommentieren den jeweiligen Kommentar via moodle zu jeder Sitzung.

Lerninhalte

Die Studierenden analysieren kritisch Texte zum Thema, erfassen deren Argumentationsstruktur und verarbeiten das Gelernte in einem eigenen Essay.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	182 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)
L	183 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)
L	184 - Seminar 3 - 2 LP (unbenotet)

82131 S - Theoretische Konzepte zur Säkularisierung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	N.N. (ext)	22.04.2020	Dr. Dirk Schuster

Kommentar

Das Seminar vermittelt Einblicke in die verschiedenen Theoriebildungen bezüglich der Säkularisierung. Insbesondere das Verhältnis von Selbstbeschreibung und Außenbeobachtung wird erörtert. Grundlegend hierfür ist die Auseinandersetzung mit Begriffen wie „Religion“, „Weltanschauung“, „Nicht-Religiosität“, „Atheismus“, „religiöse Indifferenz“, „Säkularität“, „Ideologie“ und „Säkularismus“. Anhand empirischer Beispiele sollen gemeinsam die theoretischen Konzeptionen auf ihre Schlüssigkeit hin untersucht werden.

DAS SEMINAR WIRD VON PROF. KRAB KOED UND NICHT VON DR. SCHUSTER GEGEBEN!

Bitte melden Sie sich für das Seminar via PULS an.

Sie erhalten ab dem 23. April nähere Informationen zum weiteren Ablauf der Veranstaltung.

Literatur

Auswahl:

Berger, Peter L. *Altäre der Moderne. Religion in pluralistischen Gesellschaften*. Frankfurt/M.: Campus, 2015.

Borutta, Manuel. „Genealogie und Säkularisierungstheorie. Zur Historisierung einer großen Erzählung der Moderne“. *Geschichte und Gesellschaft* 36 (2010): 347–76.

Luhmann, Niklas. *Die Religion der Gesellschaft*, Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft 2002, 225–271.

Wohlrab-Sahr, Monika, und Marian Burchardt. „Vielfältige Säkularitäten. Vorschlag zu einer vergleichenden Analyse religiös-säkularer Grenzziehungen“. *Denkströme. Journal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften*, Nr. 7 (2011): 53–71.

Leistungsnachweis

Die Studierenden haben zu jeder Sitzung Texte zu lesen, die via moodle bereitgestellt werden. Jeder Studierende hat ein Referat von ca. 20min zu halten. Am Ende der Veranstaltung ist ein Essay im Umfang von ca. 5 Seiten zu verfassen.

ACHTUNG: Solange kein Präsenzbetrieb an der Universität Potsdam stattfinden kann, findet der Leistungsnachweis wie folgt statt: Ein Studierender erstellt anstatt des Referats einen ca. zweiseitigen Kommentar zu den jeweiligen Sitzungstexten und schickt diesen bis spätestens Freitag vor der nächsten Sitzung, 12Uhr, an den Dozierenden. Dieser stellt diesen anschließend in moodle ein. Alle anderen Studierenden kommentieren den jeweiligen Kommentar via moodle zu jeder Sitzung.

Lerninhalte

Die Studierenden analysieren kritisch Texte zum Thema, erfassen deren Argumentationsstruktur und verarbeiten das Gelernte in einem eigenen Essay.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	182 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)
L	183 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)
L	184 - Seminar 3 - 2 LP (unbenotet)

Erw JS - Erweiterungsmodul für Studierende mit Erstfach Jüdische Studien

81436 S - Einführung in die Religion des Hinduismus

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	24.04.2020	Ulrike Kollodzeiski

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30392>

Kommentar

In diesem Seminar erfolgt eine Einführung in die Religion des Hinduismus. Folgende Aspekte sind dabei von Bedeutung: 1.Herkunft, 2.Autoritative Literatur, 3.Lehre, 4. Rituale und 5. Verhaltensvorschriften. Bezüglich der Herkunft (1) werden Grundkenntnisse historisch- geographischer Hintergründe der Religion(en) des Hinduismus vermittelt. Der Aspekt: Autoritative Literatur (2) gibt Einblick in die „Heiligen Schriften“ verschiedener Epochen. Die Lehren (3) umfassen das Gottesbild und die Grundgesetze menschlichen Daseins aus der Sicht eines Hindugläubigen. Bei den Ritualen (4) steht die Puja, der hinduistische Gottesdienst, im Fokus. Zum Thema Verhaltensvorschriften (5) werden traditionell und sozial bedingte Speise- und Reinheitsregeln erarbeitet. Ziel ist die Vermittlung und Aneignung von theologischen, mythologischen, rituellen und ethischen Grundkenntnissen der Hindureligion unter besonderer Betrachtung der Gottes- (Götter-) bilder (3) und entsprechender Ritualpraktiken (4) eines Hindu.

Zu Beginn des Semesters wird das Seminar über moodle stattfinden. Lehre, Aufgabenstellungen, Kommunikation und Recherchen werden abgestimmt auf den Verlauf der Seminarstunden.

Das Seminar steht in der Verantwortung von der Lehrbeauftragten Frau Dr. Liane Wobbe. Es wird zunächst in Puls (und ggf. moodle) von Frau Dr. Ulrike Kollodzeiski betreut, bis Frau Dr. Wobbe über die nötigen Zugänge verfügt.

Literatur

Malinar, Angelika, Hinduismus, Göttingen 2009

Michaels, Axel, Der Hinduismus, München 1998, 2. Durchgesehene Auflage der Sonderausgabe

Schumann, Hans Wolfgang, Die großen Götter Indiens, München 1996, 2. Auflage 1999

Stietencron, Heinrich von, Christentum und Weltreligionen. Hinduismus, München 1984

Weitere Internetquellen und Textkopien seminarbezogener Literatur folgen in Anlehnung an das Seminar

Leistungsnachweis

Für das Bestehen des Seminars sind das Verfassen eines Textes (4 Seiten, ca. 13.000 Zeichen) und (insofern wieder Präsenzstunden stattfinden) ein Referat von ca. 20. Min erforderlich.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	190 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)
L	191 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)

81438 S - Das christliche Credo: Von den Schriften des Neues Testaments zum Konzil von Chalcedon (451)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	23.04.2020	Ulrike Kollodzeiski

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30490>

Kommentar

Liebe Studierende,

Ziel dieses Kurses soll es sein zu vermitteln, wie sich zentrale Glaubensinhalte in den ersten 5 Jahrhunderten des Christentums herausgebildet haben. Wir werden hierzu bei den Schriften des Neuen Testaments beginnen und uns dann vor allem mit den Glaubensbekenntnissen auseinandersetzen, wie sie von den ökumenischen Konzilen formuliert wurden. Ziel ist es auch die Kompetenzen zu entwickeln, die im Umgang mit diesen Texten für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung notwendig sind.

Der Kurs wird über moodle stattfinden und sich dort dynamisch entwickeln - entsprechend meiner und Ihrer fortschreitenden elearning-Kenntnisse.

Was Sie für den Kurs benötigen, ist eine Bibel (möglichst Einheitsübersetzung oder Elberfelder Bibel). Alles weitere Material wird über moodle bereitgestellt werden.

Der Kurs wird mit einem Testat in Form eines Essays (5 Seiten) zu einer vorgegebenen Fragestellung abgeschlossen, das im wesentlichen auf den wöchentlichen Aufgaben aufbaut.

Das Passwort für den moodle Kurs werden Sie nach der Einschreibung in Puls per Mail erhalten.

Ich freue mich auf Ihre Beteiligung!

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	190 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)
L	191 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)

81470 S - Der Koran und die Tafsir-Wissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.04	23.04.2020	Kadir Sanci

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30779>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wichtige Informationen:

Aufgrund der anhaltenden Coronakrise wird diese Lehrveranstaltung online stattfinden. Am Donnerstag, den 30.4.2020 um 10:15 Uhr wird das Vorgespräch über Zoom stattfinden. Dieses Gespräch wird über einen Moodle-Kurs angekündigt. Den Zugangsschlüssel werden diejenigen erhalten, die über PULS angemeldet sind. Sollte in Ihrem Falle eine PULS-Anmeldung nicht möglich sein, bitte ich Sie um eine Anmeldung per E-Mail.

Die Koranexegese (Tafsir) ist eine der wichtigsten Wissenschaftsdisziplinen des Islams. Dieses Seminar soll zu Beginn einen kurzen Einblick in Aufbau, Struktur und Besonderheiten des Korans verschaffen und ihre Bedeutung für die Muslime thematisieren. Den anschließenden Themen wie die Genese und Redaktion des Korans und die Entstehungsgeschichte der Koranexegese soll die Vorstellung von methodischem Vorgehen der Exegeten in Geschichte und Gegenwart folgen. In weiteren Sitzungen sollen verschiedene Auslegungen und Übersetzungen ausgewählter Koranpassagen gemeinsam gelesen und diskutiert werden. Interessante Fragen werden u.a. sein: Wie steht der Islam zur Religionsfreiheit? Ermutigt der Koran muslimische Männer zur Polygamie? Kann der "Unglaube" einen Kriegsgrund darstellen bzw. eine Gewaltanwendung legitimieren? Nach den ersten 30 Anmeldungen können keine weiteren Studium+-Studierende in den Kurs aufgenommen werden. Ich bitte um Verständnis.

Literatur

Fuat Sezgin: Geschichte des arabischen Schrifttums. Bd. I. Qur#nwissenschaften S. 3-49. Brill. Leiden 1967. Angelika Neuwirth: Koran. S. 96-135. In: Helmut Gätje (Hrsg.): Grundriß der arabischen Philologie. Bd. II. Literaturwissenschaft. Wiesbaden 1987. Helmut Gätje: Koran und Koranexegese. Zürich 1971. Rudi Paret: Der Koran. Kommentar und Konkordanz. Stuttgart 1980. Weitere Literatur wird in einem Moodle-Kurs bereitgestellt bzw. im Seminar angegeben!

Leistungsnachweis

Voraussetzungen sind: Referat bzw. schriftliche Arbeit (je nach Umfang bzw. Modul 2 bzw. 3 LP)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	190 - Seminar 1 - 2 LP (unbenotet)
L	191 - Seminar 2 - 2 LP (unbenotet)

Ab - Abschlussmodul

81050 KL - Bachelor-Kolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.02.2.07	23.04.2020	Dr. Helga Völkening

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31132>

Kommentar

Ziel dieses Kolloquiums ist die Unterstützung bei der Themenfindung oder Fertigstellung der Bachelorarbeit. Angepasst an den jeweiligen Arbeitsstand, an die individuellen Bedürfnisse und fachspezifischen Vorgaben sollen im konstruktiven Austausch relevante Momente und Probleme bezüglich der thematischen Eingrenzung, der Formulierung der Fragestellung, der Literaturrecherche und konkreten formalen, stilistischen, strukturellen und inhaltlichen Gestaltung erörtert werden.

WICHTIGER HINWEIS:

Das Kolloquium wird in digitaler Form stattfinden. Bitten melden Sie sich daher zeitnah per PULS und für den zugehörigen Moodle-Kurs an, um nähere Informationen zu erhalten und Absprachen zum konkreten Ablauf zu ermöglichen.

Leistungsnachweis

Die Leistungsanforderungen richten nicht nach dem individuellen Arbeitsstand und den Vorgaben der jeweiligen Studienordnungen:

Jüdische Theologie (3 LP): Präsentation sowie Diskussion zu den Arbeitsergebnissen (ca. 90 min. bei fortgeschrittenem Stadium der Bachelorarbeit oder adäquate schriftliche Darlegung, alternativ: kurze Vorstellung des eigenen Vorhabens und konstruktive Feedback-Beiträge für Mitstudierende im Umfang von 4 S., ca. 8000 Z.)

Jüdische Studien (3LP): Präsentation sowie Diskussion zu den Arbeitsergebnissen (ca. 20 min. oder adäquate schriftliche Darlegung) und konstruktive Feedback-Beiträge für Mitstudierende im Umfang von 8 S. (ca. 16000 Z.)

Religionswissenschaft (3 LP): Präsentation sowie Diskussion zu den Arbeitsergebnissen (ca. 20 min. oder adäquate schriftliche Darlegung) und konstruktive Feedback-Beiträge für Mitstudierende im Umfang von 4 S. (ca. 8000 Z.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	200 - Kolloquium - 2 LP (unbenotet)
---	-------------------------------------

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

19.8.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

